

Wer als Kind gern gibt, wird dies als erwachsener Mensch fortsetzen und sein Herz dadurch vor jener Selbstsucht bewahren, die auf die Dauer seine inneren Hergen-  
verfälschung gewöhnen kann. Der Werth des Besten liegt im Geben. Man findet Menschen, in deren Muth sie liegt das Nehmen als etwas ganz Selbstverständliches anzusehen und dem Geben mit Talent aus dem Wege zu gehen. Seltsamerweise findet man diese Gattung Leute am meisten unter den Reichen, denn es Herzgrobbedürfnis sein sollte, mit vollen Händen von ihrem Ueberflusse zu spenden. Sie Reichthümer um seine selbst willen zu wahren, ist ein unvollkommenster Charakterzug, gegen den Mütter und Geister schon in der Kindersube energisch zu Felde ziehen sollen, während, wenn man die Reichen von Jugend an darauf hinweist, daß das Besitzen nur dann Werth haben könne, wenn man es mit





Neu erbaut.

Neu erbaut.

**Walhalla**

**Specialitäten-Theater 1. Ranges**  
Wiesbaden.  
Mauritiusstrasse 1a. Pferdebahn-Haltestelle.

**Heute**

vollständig neues Programm.  
**Mirzl Kirchner**, Soubrette.  
**2 Frères Vasilisku**, Kunst-Turner am 3-fachen elektr. Reck.  
**Ungar. Millen. Magnaten-Quintett** (4 Damen, 1 Herr).  
**W. Rudinoff** mit seinem humorist. Potpourri.  
**Maurice**, Kunstradfahrer auf dem Niederrad.  
**Del' Melys**, französ. Transform-Duett.  
Die ausgezeichneten Luftturnkünstler **the three Palmers**.  
**??? Luigi Dell' Oro ???**  
**Eddy & Little Brigard**, Gedächtniskünstlerinnen.  
**Bernh. von Lescinsky**, Gesangs-Humorist.

Anfang 8 Uhr. Schluss gegen 11 Uhr.

Alles Nähere die Plakate an den Säulen.

Sonntag, den 3. October:

**Keine Vorstellung,**da der Saal für das Jubelfest der Kriegervereine vergeben ist.  
Die Direction.

**Wiesbadener A. H. S. C.**  
Morgen Samstag Abend 8 1/2 Uhr:

**Farbenkneipe.**

Befraget Euren Arzt!

**Dr. med. Theinhardt's**  
**Kindernahrung**

beruht alle anderen Säuglingsnahrungen an  
**leichter Verdaulichkeit**  
und

**Nährkraft.**

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorrätig.

General-Depot in Wiesbaden:

**C. Acker Nachf.****1893er Tischwein**

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Gl., bei 25 Fl. 5% Rabatt

**Friedr. Marburg,**

Neugasse 1.

6216

Neuen ächten

**Bamberger Meerrettig**

in kräftigen gefunden Stangen empfiehlt billigst

**Julius Praetorius,**

28. Kirchgasse 28.

**Bellatin.**

**Absolut**  
**unschädlich.**

**Schönheit**

ist der beste Empfehlungsbrief! Unreiner Teint ist das größte Hindernis der Schönheit. Die Schönheitsfehler zu corrigieren muss die Aufgabe Jedermanns sein, vorzüglich aber der Damen. **Muraour's** köstliches, neuart geschaffenes

**Bellatin**

ist ein unvergleichlich wirksames Cosmétique gegen Mängel und Unvollkommenheiten der Haut, es ist ein Toilettewasser ersten Ranges zur Verschönerung und Verfeinerung des Teints. Dieses wohlthätende Blumenmilch darf und soll sogar bei Gross und Klein, Jung und Alt zur Anwendung kommen. Nichts lohnt sich mehr als ein Versuch mit **Bellatin**.

Bei längerem  
Gebrauche  
sind die Erfolge  
grossartig.

Erhältlich in Wiesbaden bei: **Franz Altstetter**, Parfüm., Webergasse; **A. Herling**, Aufguss; **C. Brodt**, Albrechtstr. 16; **Dr. C. Cratz**, Langgasse 29; **Adalbert Güllener**, Marktstr. 18; **H. O. Gruhl**, Bahnhofstr. 14; **E. Moebius**, Drogerie, Taunusstr. 25; **Carl Fortschl.**, Drogerie, Rheinstr. 42; **Louis Schild**, Langgasse 8; **Otto Sieber**, Marktstr. 10. General-Vertretung für Deutschland: **Doering & Co.**, Frankfurt a/M. F 60

**Neue Kaiser-Linsen.****Neue Grünkern.****Neue Hafergrünze.****Neue hochf. Preiselbeeren.**

Zum Einmachen officie ganz besonders meinen vorzüglichen Rheinwein-Essig, Marke Traube. Bitte frisch eintreffende

**ächte Frankfurter Würstchen.****Julius Praetorius**, Landwirthschafts-Handlung, 28. Kirchgasse 28. 11504**Neue Marmelade**

aus feinsten Obstsorten, köstlich im Geschmack, empfehle zu dem billigen Preis von 30 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.

**F. A. Dienstbach**, Rheinstraße 87. 10327**Vogel- u. Sühnerfutter**

empfehle bill. in extra gereinigten Qual. und Sorten. Bei 25 Pfd. Centnerpreis.

**Samenhandlung** **Heinr. Schindling**, Kirchgasse 18/20. 12353

**Irri**  
gateure (Schlapparat), compl. mit 1 1/2 Mtr. Schlauch, von Mk. 2.- an, alle Ersatztheile billigst.  
**C. Merten**, vorm. C. Hildner, Goldgasse 16. 12356



Die billigen Strümpfe und Wollartikel kauft man direkt in der **Strickerie Gumboldtstrasse 11**. Tagelöhner, über 600 Stück, in allen Arten von 1,40 an bis zu den hochfeinen, prima Eschmollweiden, die weichen und hübschen, zu 3 und 6 Pf., handgeschrieelte Eschmollweiden und Strümpfe, sowie alle billigeren Socken, Strümpfe u. Wollartikel zu Spottpreisen. Prima harte **Strickwolle**, 10 Roth 38 Pf. und höher, Unterhosen, Jacken, Röcke, Hülsen, Capotten, Tücher, Handtücher zu jedem Preise, harte Baumwolle 98 Pf. 11478

Fr. Neumann.

**Die mehrfache Kartoffeln**

per Stumpf 18 Pf.

Rech. Bund. 18. Weggrasse 18.

Hiermit sage ich Allen, die mir gelegentlich der geringen Preisen für die Lieferung im letzten Monat. Theater so überaus liebreich. Jedem der Abnehmer entgegenbrachten, meinen tiefgefühltesten Dank. Gleichzeitig allen lieben Freunden und Gönnern, von denen ich der Kürze der Zeit wegen nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein

**„Herzliches Lebewohl“.****Josef Rebeck,**

Kgl. Kapellmeister.

Wiesbaden, den 30. September 1897.

**Königliches Theater.**

Zwei Plätze 1. Ranggalerie (Vorderreih) abzugeben. Müllerstraße 2, 1. Et.



**Eine neue**  
**Suppen - Würze,**

hergestellt aus 25 Procent Fleischsaft und den Extracten und Essenzen der feinsten französischen Champignons und der ausserlesensten Suppenkräuter und Gewürze.

Dieselbe besitzt einen hohen

**Nährwerth**

und dient sowohl zur sofortigen Herstellung einer kräftigen Bouillon, wie auch zur Hebung des Wohlgeschmacks und Kräftigung der Suppen und Saucen, der Mayonnaisen und der Gemüse aller Art. Ein kleiner Zusatz genügt.

Preis per Flasche 50 Pf. und höher.

Ausgewogen 50 Gramm 25 Pf.

**Kietz' Kraft - Würze**

zu haben bei:

**Ferd. Alexi**, Michelberg 9.  
**W. H. Birk**, Adelheidstrasse.  
**F. Blank**, Bahnhofstrasse 12.  
**Ed. Böhm**, Adolphstrasse 7.  
**C. Brodt**, Albrechtstrasse 16.  
**J. C. Bürgener**, Hellmündstrasse 27.  
**Fet. Enders**, Schwalbacherstrasse.  
**Ludw. Fischer**, Sedanstrasse 1.  
**J. Frey**, Schwalbacherstrasse 1.  
**D. Fuchs**, Saalgasse 2.  
**Fr. Groll**, Goethestrasse 13.

**Adolf Haybach**, Wellenstrasse 28.  
**Jac. Huber**, Reichstrasse 15.  
**Phil. Misset**, Röderstrasse 27.  
**Willy. Klees**, Moritzstrasse 37.  
**F. Klotz**, Rheinstrasse 74.  
**C. W. Leber**, Bahnhofstrasse 8.  
**Louis Lendle**, Südrasse 18.  
**Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33.  
**Ad. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14.  
**Heinr. Neef**, Rheinstrasse 63.  
**Mainzerstrasse 52.**  
**A. Nicolai**, Karlstrasse 22.  
**J. M. Roth Nachf.**, Gr. Dargstrasse 4.

**J. Schnab**, Grabenstrasse 3.  
**Röderstrasse 19.**  
**Fritz Schmidt**, Wörthstrasse 16.  
**Oskar Siebert**, Taunusstrasse 50.  
**G. Stamm**, Dolmetschstrasse 5.  
**Willy. Staudt**, Friedr. Strasse 50.  
**A. Wirth's Nachf.**, Rheinstrasse 45.  
**In Eichrich bei:**  
**F. Schneiderhöhn.**  
**H. Steinhauer.**  
**J. F. Winkler.**

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 1. October.

45. Jahrgang. 1897.

Wer ein Hund in Frieden, als ein Mensch in  
Gefangenschaft.

Chinesisch.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Meer und Heide.

Eine Erzählung von den nordrischen Inseln  
von Georg Bornemann.

Der Eifer, zu entdecken, wohnen sein Weib mitten in der Nacht ginge, ließ ihn sich befehlen und keine Vorsichtsmaßregeln außer Acht lassen, obgleich sie der Verfolgung gegenüber überflüssig waren, da sie weder rüd- noch seitwärts sah. Er folgte ihr nicht in gerader Linie, sondern ging erst ein gutes Stück die Straße hinunter, um nun die flüchtige Gestalt mehr von der Seite zu beobachten, indem er eine Heilung einen Graben benutzte, der sich zwischen den Feldern hingog.

So haften die beiden lautlos neben einander her, jedes nur sein Ziel im Auge, als der Mann, der mit Unschlichkeiten des Bodens zu kämpfen hatte, die Verfolgung plötzlich entpandren war. Dort aber war die Mauer der Kirche, an der der Weg weiterführte. Eine ganze Weile hielt er sich noch still und spähte; endlich schlich er vorsichtig gegen die Kirche. Nichts war zu sehen, nichts rührte sich. Er kam zu der hohen Gitterpforte; sie war verschlossen. Nun wandte er sich wieder zurück, und in den Schatten der Seitenmauer gedrückt, eilte er von Neuem vorwärts.

An dem Höfchen, das Wertz und Delfer vor einiger Zeit angenommen hatte, eilte der Geringe blindlings vorbei. Als er aber an die Hinterseite des Kirchhofes kam, machte ihn eine auffällige Veränderung stutzen. Dicht an der Mauer stand ein einspänniges, leichtes Bähgchen ohne Führer. Wer hat um diese Zeit hier etwas zu suchen? — Er überlegte, ob er sich in der Nähe des Fußwegs verbergen oder sich weiter umhören sollte. Nachdem er sich eine Weile still gehalten, sagte die Ungeduld. Er umschlich die ganze Mauer, bald laufend, bald von seinem hohen Standpunkt nach allen Seiten über die Heide schwebend, ob sich in der Nähe oder ferne irgend etwas regte, was ihm, bei dem milben Schimmer, der über der Erde lag, nicht hätte entgehen können. Nirgends eine Bewegung, nirgends ein Geräusch; und so kam er auf seinem Wege wieder zu der Seitenpforte, bei der er zuerst vorbeigekommen war.

Woll er jetzt nicht unbedingt hing, drückte er sich in die Mische und legte die Hand auf die Klinke. Sie gab unerwartet nach, und die Thür öffnete sich geräuschlos; er stand innerhalb des Friedhofes. Er erschrak selbst und ließ sich im Schuß des nächsten Grabmals zur Erde gleiten.

Da bewegte sich etwas auf einem Hügel mehr der Kirche zu. Des Ansehenden Augen traten aus den Höhlen; alle seine Sinne spannten sich. Jetzt war es ihm auch, als ob der Wind das Geflüster von Menschenstimmen zu ihm trug. Er kroch und schob sich von Hügel zu Hügel, der Erde, die die Wiedererweinten in ihrem Schatten zu bergen suchte, immer näher und näher, und plötzlich, mit dem Witzscheit eines Hieres, stürzte er aus seinem Versteck hervor.

Die zum Tode erschrockene Frau war aufgesprungen und zurückgewichen, während Delfer, wie zu ihrer Verteidigung, vor sie trat. Jetzt erkannte sie ihren Gegner, und das entsetzte Weib trat unwillkürlich noch ein paar Schritte hinter ihren Schützer. Gerade diese Bewegung

musste den Alten reizen, denn, sanft vor eifersüchtigem Jörn, stürzte er sich mit hochgeschwungenem schweren Stöckel nicht auf den jungen Mann, sondern auf die wehrlose Frau. Delfer, der bisher abwartend und gelassen gestanden hatte, wurde es roth vor den Augen, als er Wertz so bedroht sah, und schwer warf er sich dem Angreifenden entgegen. Dieser, so unerwartet zurückgeschleudert, taumelte, deckte sich um sich selbst und schlug mit der Stirn hart und wuchtig auf einen Grabstein.

Die beiden so jäh Ueberfallenen kamen erst jetzt zum Bewußtsein ihrer Lage. Nach dem kurzen furchtbaren Kampfe trat Tobenstille ein, nur zweifeln unterbrochen von einem dumpfen Schlägen des Gefallenen.

Delfer beugte sich zu ihm nieder. „Er bleib!“ sagte er erschrocken. Wertz versuchte mit ihrem Tuche vergebens das Blut zu tilgen; endlich gelang es ihnen mit den nothdürftigen Hülfsmitteln, die sie hatten, eine Art Verband herzustellen. Der, um den sie sich mühten, schien aber von einer tiefen Ohnmacht befallen, denn er lag mit geschlossenen Augen wie ein Todter; er gab auch bald kein Zeichen des Schmerzes mehr, nur die allgemeine Brust genigte noch von Leben.

„Wir können nicht warten, bis er wieder zu sich kommt. Das beste ist, wir führen ihn auf dem Wagen nach Hause, daß er sobald wie möglich einen ordentlichen Verband erhält und Ruhe findet. Bei Gott, mein Weib war es nicht, daß er so böse zu Falle kam.“

Mit unsäglicher Mühe brachten beide den Bewußtlosen auf den Wagen, und Delfer leitete so schonend wie möglich die traurige Fahrt. Es herrschte noch nächtliches Dunkel, als sie endlich am Ziele waren. Wertz nahm all ihre Ueberzeugung annehmen.

„Warte, bis ich den Hund ins Haus genommen habe!“ sprach sie zu Delfer. Dann überführten sie den noch immer Besinnungslosen in das Haus und betheten ihn auf sein Lager.

Jetzt erst, nachdem das unmittelbare Rothwendige geschehen war und Delfer sich aufschickte, der um den Lebenden Beschäftigten noch weiter zur Hand zu sein, unterbrach die blasse Frau ihre Thätigkeit und, energisch seiner Hülfeleistung wehrend, sprach sie in angustvollem, drängendem Tone: „Nicht rührst Du mehr an. Ich bitte Dich, geh’ für jetzt; Du kannst hier nichts mehr nützen.“

„Ich will den Arzt holen“, entgegnete er.

„Ich stehe Dich an, um Deinet, um meinethwillen!“ sagte sie inniger hinzu, „geh’ jetzt, und schweige, schweige von Allem, was in dieser Nacht geschehen. Versich’ mir, daß Du es thust!“

„Ich verspreche es.“

„Und jetzt eile, Dich aus der Nähe des Hauses zu entfernen, ehe der Tag dämmert.“

„Werd’ ich Dich wiedersehen?“ fragte er, nach ihrer Hand tastend.

Sie schweig, bedrückt von der Last der Stunde, und wandte sich gehend ab.

„Werd’ ich Dich wiedersehen?“ fragte er drängender und wilder, indem er sie an beiden Händen festhielt.

Sie sah hilflos nach oben. „Ja, ja, aber wenn Du mich liebst, so geh’ jetzt.“

Als Delfer fort war, sank die Frau, übermüdet von den auf sie einwirkenden Empfindungen, auf einen Stuhl nieder. Warum konnte sie nicht schlafen draußen auf dem Friedhofe neben der Jugendschleife und von nichts wissen, von nichts wissen! — Immer schwerer drückte ihr das Bewußtsein das Haupt nieder. Es war, als ob sich dunkle

Schleier auf sie herabsenkten, immer tiefer, immer tiefer, bis sie ganz darin versank und erstarrte. Vergangenheit und Gegenwart standen gegen sie auf, um sie zu richten und zu vernichten. Sie zerbrach innerlich und äußerlich an ihrem Schuldbewußtsein. Für sich hoffte, für sich fürchtete sie nichts mehr; sie warf sich bei Eile. Aber wie konnte sie gut machen, was sie an dem gethan, der, das Herz von Hoffnung und Sehnsucht erfüllt, wiedergekehrt war in die Heimath, bauend auf ihre Treue, und der sie gefunden als das Weib eines Anderen; dem sie beim ersten Betreten der heimathlichen Schwelle nichts gegeben hatte als Grimm, Verwundung und Verwerfung, und den sie jetzt aus Angst und Besorgniß um seine Sicherheit hatte fortzuschicken müssen!

Der Lebende machte eine Bewegung; sie erinnerte sich an ihre Pflichten. Der alte einsamliche Arzt, an den sie zunächst dachte, wohnte zu entfernt; sie suchte nach einem Jettelchen und fand es. Es enthielt die Adresse Dr. Arnolds und Ulrich Bodens. Sie zog den Vorhang zurück; draußen war es schon Tag. In den großen Hotels des Badeortes waren die Bedienten jetzt schon frisch auf. Eine halbe Stunde später klopfte der Handkoffer der noch schlafenden nach und verständigte ihn durch die Thür. Als Dr. Arnold herankam, fand er eine alte Frau, die ihm in der klaren, verständigen Weise der Inselbewohner von einem Unfall ihres Herrn berichtete und die Bitte Wertz hinzufügte, ihr beistehen zu wollen.

Der junge Arzt erinnerte sich sofort und versprach der Dabonellenden auf dem Fuße zu folgen.

Als Dr. Arnold bald darauf an dem Bette des Verletzten stand und mit geschickter Hand den alten Verband gelöst hatte, mußte er, der als Arzt gewohnt war gefährlicher aussehende Wunden zu sehen, sich zusammennehmen, um sein Erschrecken zu verbergen. Auch eine nähere Untersuchung Bleit Jüngerens, der noch immer nichts von sich wußte, zeigte die bedenklichsten Symptome.

Indem sich der Arzt mehrmals hinabbeugen mußte, hatte er einen widerwärtigen Anstoßgeruch wahrgenommen. Wie ihn aber vorher der Anblick der Wunde entsetzt hatte, weil ihn seine Phantasie mit einem furchtbaren Bilde geängstigt, indem er Delfer dort in einen nur zu richtigen Zusammenhang mit diesem Ereigniß brachte, so verstandte jetzt wieder diese Wahrnehmung den entsetzlichen Gedanken, und es konnte seine nächsten Anordnungen mit vollkommener Ruhe geben.

„Ich bin leider genöthigt, mich auf einen Tag von der Insel zu entfernen“, schloß er. „Es darf aber nichts versäumt werden; ganz klar sehe ich selbst noch nicht. Wenn nun inzwischen eine Verfallstimmung eintreten würde.“

Die Frau stand mit einem traurigen, aber unbewegten Ausdruck in den wohlgeheilten Augen vor ihm. „Dann würde ich mich an einen fähigen Arzt wenden“, erwiderte sie ruhig.

Der junge Mann atmete auf. In ihrer ganzen Haltung lag für ihn etwas unendlich Befriedendes. Er nannte ihr noch den Namen eines angesehnen Arztes, der ihm von einem früheren Besuche der Insel bekannt und den er in diesem Falle besonders empfehlen zu können glaubte, reichte ihr in erster Theilnahme die Hand und schied mit den Worten: „Morgen gegen Abend hoffe ich zurück zu sein. Ich komme sofort her, und wir werden ja dann sehen, wo ich Ihnen noch etwas nützen kann.“ Die Frau brachte ihn bis zur Schwelle, dankte ihm und versprach, nichts zu versäumen.

(Fortsetzung folgt.)

## Concurs-Musverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns August Julius Meyer von Wiesbaden (Jirma: Aug. J. Meyer) gehörigen Waaren-Vorräthe an

## Kraftfutter und Düngemitteln

werden vom Mittwoch, den 29. September er. ab, täglich Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, vom Lager Schlachthausstraße, im Hause der Firma J. & G. Adrian zu Wiesbaden, zu annehmbaren Preisen im Einzelnen und in größeren Quantitäten freihändig verkauft.

Der Verkauf geschieht ab Lager und nur gegen sofortige Barzahlung. F 200

Wiesbaden, den 28. September 1897.

Der gerichtl. bestellte Concursverwalter.

## Zum Selbstanstreichen

der Fußböden empfehle fertige Oelfarben und Fassbodenlacke in allen möglichen Nuancen, Terpentinöl, Leinölgelb, Siccatis, Pinsel etc. zu den billigsten Preisen. 12746

## Drogerie Fr. Rempel,

Nengasse, Ecke Hanergasse.

## Institut Ridder,

unter Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich,  
Wiesbaden, Adelheidstraße 3.

Beginn des Wintersemesters am 1. October.

Kurse für einfache und feinere Handarbeit, Wäschezuschneiden, Schneidern, Putz, Kochen, Plätten, Hauswirtschaft und Haushandarbeiten in allen einsch. Techniken.

Klasse für Zeichen, Malen, Federkunst, Zeichnen, Schneiden, Porzellanmalen u. s. w.

Sprach- und Fortbildungskurse in allen Sprachen, einschl. Italienisch, Literatur und Kunstgeschichte.

Allgemeine Pädagogik für die reifere weibl. Jugend.

Kurse für einfache und doppelte Buchführung.

Die Höher mit Auswahl in Jahreszeiten, 18 Stunden wöchentlich, zu ermäßigten Preisen zu belegen.

Ausbildung für die Haalt. Handarbeitslehrerinnen-Prüfung; daran anschließend Ausbildung zur Industrie- und hauswirtschaftlichen Lehrerin.

Für tüchtige diesbezüg. SchülerInnen Vermittlung von Stellen. Auskunft mündlich und durch Prospekte, sowie Anmeldung jederzeit bei der Vorkassierin.

11456

## Magnum bonum, Speise-Kartoffel für Winterbedarf,

pro Centner Mt. 2.33

Liefert frei Haus Wiesbaden bei direkter Zustellung aus Wagenladung

Lebensmittel-Consumlokal der Firma C. F. W. Schwanke,

Schmalbaderstraße 49, gegenüber der Emser- u. Wallerstraße.

20 Pf. Neue Ital. Maronen 20 Pf.

große gesunde Frucht. 19158

J. Schaab, Grabenstraße 3, u. 10.

Mt. 1.— Vorräthigen achten Preisliste ab. 95 Pf.

Frische Gothaer Cervelatwurst

per Pfund Mt. 1.00.

Prima grobkörniger Ural-Caviar.

Neue Maronen. 12011

Ecklaas 2. D. Fuchs, Webergasse 2.

## Wge. Nollmöpfe Wge.

Bismarck-Häringe,  
russ. Sardinen,  
fste. marinirte Häringe

empfehlen

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

12645

## Butterpreise.

Feinste Molke- u. Centrifugal-Schmalzbutter

pro Pfund Mt. 1.10, bei 5 Pfund Mt. 1.15.

Feinste Landbutter pro Pfund 98 Pf.

Lebensmittel-Consumlokal der Firma C. F. W. Schwanke,

Schmalbaderstr. 49, gegenüber der Emser- u. Wallerstraße.

**Amtliche Anzeigen****Bekanntmachung.**

Die Lieferung der für das hiesige Justiz-Gefängnis in der Zeit vom 1. November 1897 bis 31. October 1898 erforderlichen Verpflegungs- und Reinigungs- u. Bedürfnisse, sowie des Lagerstrohes soll

am 8. October cr., Vormittags 11 Uhr, im Inspections-Bureau des königlichen Justiz-Gefängnisses, Albrechtstraße 29 hier, im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen für die Lieferung sind in dem bezeichneten Bureau in den Dienststunden einzusehen und wird daselbst über Art und Höhe der Lieferung Auskunft erteilt. Die Angebote sind von den Unternehmern unterschrieben, versiegelt, portofrei und mit folgender Ueberschrift versehen: **Angebot auf die Lieferung von Verpflegungsbedürfnissen**

bis zur Eröffnung des Verdingungsstermins — getrennt von den verlangten Proben — an den Gefängnis-Vorstand einzureichen und müssen die in den Lieferungsbedingungen vorgeschriebenen Erklärungen enthalten. F 227

Wiesbaden, den 29. September 1897.

**Königlicher Erster Staatsanwalt.**

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen und eines Schweines zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe darf das Fleisch nicht abgegeben werden. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Montag, den 4. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Witwe des Jakob Paul von hier ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem großen Wohnhause, Mahlmühle mit Wasserbetrieb, Backhaus mit Backofen, Scheune, Stallung u., nebst großem Garten und circa 14 Morgen Acker- und Wiesenländereien, im Taxwerth von 27,819 Mk. unter günstigen Bedingungen durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf dem hiesigen Rathhause versteigern. F 173

Dohheim, den 1. September 1897.

Der Bürgermeister.  
Seil.

**Nichtamtliche Anzeigen**

Sieben erschienen:

„Die Deppe'sche Lehre  
des Clavierspiels.“

Erklärt und erläutert von Elisabeth Caland.

Verlag Ebner'sche Hof-Musikalienhandlung  
Stuttgart.

Durch alle kleinen Buchhandlungen zu beziehen. Preis 1.50 Mk.

**Brillant-Gasglühlicht: „Neiss“**

Apparate u. Glühkörper  
nur erstklassiger Qualität.

nur: Tannusstrasse 19.  
Fernsprecher Nr. 584.

**Dritte Obst-Versteigerung.**

30 Wädhnen gepflündtes Tafelobst,  
worunter Gold-Purment, Gold-Reinetten, Gassler Reinetten, Champagner-Reinetten, gelbe Reinetten und dickeres Kochobst, läßt Herr Ferd. Müller aus seiner Gressenz morgen Samstag, Vormittags 10 Uhr, in dem Hofe

9. Langgasse 9

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagnator.

Bureau: Kirchstraße 6.

F 276

**Holz-Versteigerung.**

Samstag, 2. October, Nachmittags 2 Uhr,

**Große  
Holz-Versteigerung**  
an dem Abbruch 12869

**Marktplatz 3**  
(Lanterbach'sches Haus.)  
**Adam Tröster.**

**Druckfaden aller Art**

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von 12863

Carl Schmegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schmegelberger),

26. Marktplatz 26.

Comptoir im Hofe links, Barriere.

**Fenster-Gallerien u.**

blüht bei 11955

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

**„Zauberflöte“,**  
altdeutsches Weinrestaurant.  
Morgen Samstag von 6 Uhr ab:  
**Has im Topf!**  
sowie reichh. Speisekarte.

R. Blickensdoerfer.

**Erstes Special-Geschäft in  
Thüringer Wurstwaren**

von C. Linpert, Schwalbacherstraße 47,  
empfiehlt ff. Gervelatwurst 1. d. u. w., Reismurk 1.20, prima  
Schmalz u. Butter à 100 Pf., 90 Pf., 80 Pf., 70 Pf., 60 Pf.,  
im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf., 70 Pf., 71 Pf., 72 Pf., 73 Pf., 74 Pf., 75 Pf., 76 Pf., 77 Pf., 78 Pf., 79 Pf., 80 Pf., 81 Pf., 82 Pf., 83 Pf., 84 Pf., 85 Pf., 86 Pf., 87 Pf., 88 Pf., 89 Pf., 90 Pf., 91 Pf., 92 Pf., 93 Pf., 94 Pf., 95 Pf., 96 Pf., 97 Pf., 98 Pf., 99 Pf., 100 Pf.

im Durchschnitt pro 100 Pf. 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 12 Pf., 13 Pf., 14 Pf., 15 Pf., 16 Pf., 17 Pf., 18 Pf., 19 Pf., 20 Pf., 21 Pf., 22 Pf., 23 Pf., 24 Pf., 25 Pf., 26 Pf., 27 Pf., 28 Pf., 29 Pf., 30 Pf., 31 Pf., 32 Pf., 33 Pf., 34 Pf., 35 Pf., 36 Pf., 37 Pf., 38 Pf., 39 Pf., 40 Pf., 41 Pf., 42 Pf., 43 Pf., 44 Pf., 45 Pf., 46 Pf., 47 Pf., 48 Pf., 49 Pf., 50 Pf., 51 Pf., 52 Pf., 53 Pf., 54 Pf., 55 Pf., 56 Pf., 57 Pf., 58 Pf., 59 Pf., 60 Pf., 61 Pf., 62 Pf., 63 Pf., 64 Pf., 65 Pf., 66 Pf., 67 Pf., 68 Pf., 69 Pf



**LIEBIG**

Company's

**FLEISCH-EXTRACT.**

In 15 Minuten zu bereiten. Tassenbouillon (für 5 Personen): In 1 1/2 Liter Wasser kocht man 10 Gramm Rindermark, eine kleine zerschnittene Stange Porree, eine halbe Petersilienwurzel, ein Stück Sellerie 10 Minuten, seigt das Wasser durch, giebt 15 Gramm Liebig's Fleisch-Extract daran, sowie 10 Gramm Salz, kocht die Bouillon auf und füllt sie in Tassen.

Bedingungen zu der von der Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie erlassenen Preisconcurrenz für Kochrecepte (250 Prämien insgesamt 4000 Mark) werden an den Verkaufsstellen des Fleisch-Extracts verabfolgt.

## Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

Winterhalbjahr 1897/98.

Gewerbliche Zeichenschule

für Bauhandwerker, Schlosser, Spengler, Schreiner etc.

Der Unterricht beginnt am Sonntag, den 3. Oct., Vormittags 9 Uhr. Die evangelischen Schüler (Zehrlinge) sind verpflichtet, sich zu der um 8 1/2 Uhr stattfindenden Schulandacht im Saale der Gewerbeschule pünktlich einzufinden; die katholischen Schüler wohnen dem um 7 1/2 Uhr stattfindenden Frühgottesdienste in der Pfarrkirche bei. Zur Ergänzung des Sonntags-Unterrichts findet Mittwochs Abends von 8 bis 10 Uhr Unterricht im Freihandzeichnen statt; Beginn des letzteren am 6. October. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 3 Mk.; Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben befreit. Neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugnis aus der Schule vorzulegen.

Fachschule für Bau- u. Kunstgewerbetreibende.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 4. Oct., Vormittags 8 Uhr, und findet an allen Wochentagen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt. Schulgeld halbjährlich 18 Mk.

Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende. (Für Photo- und Lithographen, Maler, Bildhauer, Graveure etc.)

Der Unterricht beginnt am Montag, den 4. Oct., Abends 8 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr erteilt. Schulgeld halbjährlich 5 Mk.

Zeichen- und Malkunst für Damen.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 4. Oct., Vormittags 10 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 und Dienstags und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr erteilt. Der Mal- und Zeichenunterricht ist täglich zum freien Arbeiten geöffnet. Schulgeld für Einheimische monatlich 6 Mk., für Fremde 10 Mk.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt am Dienstag, den 5. Oct., Abends 7 Uhr, und wird Dienstags und Freitag Abends von 7—10 Uhr erteilt. Das Schulgeld beträgt für Schüler halbjährlich 5 Mk., für Dilettanten 10 Mk.

Zeichenschule für schulpflichtige Knaben.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, den 6. Oct., Nachmittags 2 Uhr, und findet Mittwochs und Samstag Nachmittags von 2—5 Uhr statt. Schulgeld monatlich 2 Mk.

In sämtlichen Abtheilungen findet bei der Eröffnung auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten; unbemittelten und talentierten Schülern kann dasselbe ganz oder theilweise erlassen werden und sind diesbezügliche Gesuche an den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins zu richten.

Der Vorsitzende  
des Lokal-Gewerbevereins:  
**Ch. Gaab.**

Der Director  
der Gewerbeschule:  
**Zitelmann.**

**Josef Bensberg,**

Tapezierer und Decorateur, Kirchgasse 56.

Specialität: Einrichten von Wohnungen nach modernem Stil. Modernisiren von Möbeln jeder Art. Neue Möbel nach Zeichnung. Reparaturen werden pünktlich und billig befolgt.

**Die Lichtdruck-Postkarte**

mit dem Bild des  
langen Salz

ist soeben erschienen bei  
**Franz Bossong,**  
Buchhandlung, Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt,  
Kirchgasse 45. Telefon 569.

## Die erste Abladung

von  
**Thee**  
„der neuesten Ernte“  
ist in reicher Auswahl eingetroffen.

**A. H. Linnenkohl,**  
Thee- u. Kaffee-Spezialgeschäft,  
15. Ellenbogengasse 15.

**Süßes Trauben-Most,**  
**Süßes Apfel-Most**  
empfiehlt  
**J. M. Roth Nachf.,**  
Telephon 297. 4. Grosse Bärgerstrasse 4.

**Käse-Preise.**  
Vollkorn niederrheinischer Weidkäse per Pf. 53 Pf.  
„ Gouda Käse „ „ 75 „  
„ Edamer Käse bei ganzen Kugeln „ „ 72 „  
Schweizer Käse „ „ 75 „  
Extra prima Käse Gummibutter Käse „ „ 83 „  
„ Limb. Käse, Alpenwaare, „ „ 40 „  
Lebensmittel-Consumat der Firma C. F. W. Schwabe,  
Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Gasse u. Watterkirche.  
Telephon 414.

**Italienische Rothweine,**  
speziell Sizilianer,  
unter Garantie f. absolute Reinheit:  
Capo Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., per Ltr. im  
Fass 65 Pf., kräftiger angenehmer Tischwein.  
Grazia Fl. 70 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., per Ltr. im  
Fass 80 Pf., gehaltvoll, saftig und reich.  
Von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius  
untersucht und vollständig rein befunden,  
daher für Kranke u. Reconvalescenten besonders  
empfehlenswerth.  
Faleo vecchio Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf.,  
per Ltr. im Fass 90 Pf., kräftig und saftig.  
Pezza grande Fl. 1 Mk., bei 10 Fl. 90 Pf.,  
per Ltr. im Fass 1.10 Mk., voll, reif, kräftig.  
Pezza di gala Fl. 1.30 Mk., bei 10 Fl.  
1.10 Mk., per Ltr. im Fass 1.20 Mk., fein-  
tönig, elegant.  
Marchesana Fl. 1.50 Mk., bei 10 Fl. 1.40 Mk.,  
per Ltr. im Fass 1.50 Mk., bouquetreicher  
Edelwein, edle Herbe.  
Lieferung in Fässen von 25 Liter ab.  
Die Weine von Sizilien, welches früher die  
Kornkammer der Römer, jetzt mit Recht in  
Folge seiner grossen Production der Weinkeller  
Italiens genannt wird, zählen zu den besten  
Italiens.

Speziell obige Marken stammen aus  
Weinbergen, die auf den Ausläufern des  
Aetna, also vulkanischer Erde, liegen  
und im mildesten Klima Italiens ge-  
wachsen sind. Die guten Lagen bedingen  
natürlich auch die Qualität der Weine. Daher  
wurden schon in den sechziger Jahren diese  
Weine von den Franzosen mit Vorliebe wegen  
ihres angenehmen — nicht saueren noch  
herben — bouquetreichen u. kräftigen  
Geschmacks auf gekauft.  
Meine Sizilianer Rothweine kann ich daher  
bei viel billigeren Preisen als besten Ersatz für  
Bordeaux empfehlen.

**Gründel** sehr angenehm mündend Flasche 0.75 Mk.  
bei 10 Flaschen 0.70 „  
Von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius  
untersucht und vollständig rein befunden,  
daher für Kranke und Reconvalescenten sehr  
empfehlenswerth.

**Vermouth di Torino** Fl. 1.50 Mk.  
von Fr. Cinzano & Co., Turin.  
**Marsala vecchio** „ 1.40 „  
„ extra vecchio „ 1.20 „  
„ „ superiore „ 2.50 „  
**Moskato, dolce, bester Früh-**  
stücker- und Dessertwein „ 0.85 „  
bei 10 Flaschen „ 0.80 „  
Guter Ersatz für Malaga und Ungarwein.

**Will. Heine. Birk,**  
Ecke Adelhaide- und Graniestrasse.  
Telephon No. 216.

**Weinkelereien:**  
Adelhaidestr. 41 u. 46, Moritzstr. 32.  
Niederlagen bei den Herren: 11179  
**Julius Praetorius,** Kirchgasse, Ecke Faul-  
brunnenstrasse.  
**Louis Kimmel,** Ecke Nero- u. Röderstrasse.  
**Chr. Weimer,** Ecke Bleich- u. Walzmstr.  
**Chr. Tauber,** Kirchgasse 5.

## Frau L. Schlocker, Ww., Masseurin, wohnt jetzt Tannusstrasse 48. Handarbeits-Schule.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten:  
Gaudnähen, Sticken und Stopfen,  
Maschinennähen, Wäscheaufheften,  
Weben, Punt- und Goldstichen,  
Goldbrand und Aergstich.  
Beginn der neuen Kurse am 20. September und 1. October.  
Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen.

**Antonie Schrank,**  
Handarbeitslehrerin,  
Selenenstraße 2, 1.

## Unterricht im Maschinennähen, Zuschneiden

und Ausrüsten sämtlicher Damen- und Kinder-Kleider nach  
einfachem System. Berlin, Engl. u. Pariser Schnitt.  
Schon in 8—10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Kaufnahme täglich.  
Privat-Unterricht wird erteilt. Costüme zum Zuschnehen  
zugehört und eingerichtet. Schnittmuster nach Maß bei  
H. L. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, 10819  
Bahnhofstr. 6, im Adriaanischen Hause, King. u. Thor, im Hof 2 St.

**Unterricht im Clavierspiel**  
und Harmonium erteilt Rich. Seidel, Dirig. des  
Stadt. Musikvereins, Hofstraße 1. 12321

## Herrschaftliche Wohnungen

von 6 und 7 Zimmern, hoch-  
elegant ausgestattet, An der Ring-  
kirche 4, gesunde Lage und prachtvolle  
Fernsicht ins Gebirge, auf gleich oder  
später zu vermieten. 6357

**Friedrichstr. 9, 2.** möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 6297  
**Nichtrstraße 9, 2. L.** einl. gut möbl. Zimmer zu verm. 6076  
In anständiger herrschaftlicher Familie findet ein junger Mann  
oder Dame (ohne möbl. Zimmer (ev. Geringe) mit Pension zu sehr  
billigem Preis. Off. u. Nr. 120 an den Tagel.-Berl.

Ein einfaches Mädchen auf gleich oder 1. October gesucht.  
Nad. Philippbergstraße 10, Part. 12605

## Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Eivilstandsregistern.  
Geboren. 27. Sept.: dem Prof. Arzte Dr. med. Wilhelm Kochel  
u. Agnes Marie Hildegard. 28. Sept.: dem Tagelöhner Jacob  
Jindel u. S. Peter Joseph; dem Drechsler Carl Walter u. T.  
Ema Hermine; dem Tagelöhner Christoph Braun u. T. Annie.  
Hinterblieben. Zimmermeister Ludwig August Sauer hier mit  
Maria Anna Sauer zu Gießen. Gutsbesitzer Richard Mathias  
Grobner hier mit Elisabeth Helene Sauer hier.  
Erbrechtlich. Kellereibesitzer Unteroffizier im Infanterie-Regiment  
von Gredde (Hess.) No. 20 Johannes Paul Kraft hier mit  
Frieda Antonie Hof hier. Bäcker Georg Hauff zu Döbeln mit  
Emilie Lorenz hier. Maschinist Wilhelm Emil Fuchs hier mit  
Wilhelmine Philippine Johanneine Fuchs hier. Eisenbahngeld-  
bedienter Franz hier mit Maria Elisabeth Katharine Fuchs hier.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen  
Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Fortkassier Scholz, Eismärklerin.  
Herrn Fortkassier Ernst Leipzig. Herrn Hauptmann v. Bonin,  
Dresden. Herrn Hauptmann Giermann u. Hlter, Frankfurt a. O.  
Herrn Hauptmann Dr. Freuden, Köln. — Eine Tochter:  
Herrn Georg v. Emden, Charlottenburg. Herrn Dietrich, Rastat,  
Halle a. S. Herrn Dr. med. W. Wolfson da Fonseca, Altona.  
Verlobt. Fräulein Helene Kirchhoff mit Herrn Hauptmann Franz  
Döring v. Götting, Gilm-Golmar i. C. Fräulein Anna  
Bühl mit Herrn Apotheker Friedr. Grotz, Berlin-Görlitz. Fräul.  
Emma Kähler mit Herrn Dr. med. Otto Kähler, Dogen i. B. —  
Homburg. Fräul. Charlotte Becker mit Herrn Kapitän-Lieut.  
Reinhold Müller, Stade-Biel.

Erbrechtlich. Herr Regiments-Arzt Dr. jur. Ernst Gröblich  
mit Fräul. Anna Bartels, Arnberg i. B. — Düsseldorf. Herr  
Herrn Hauptmann Hermann Krome mit Fräul. Clara Schulte-Brodthoff,  
Münster i. B. — Gießen. Herr Regiments-Arzt Dr. Hermann  
mit Fräul. Elisabeth Kump, Gießen. Herr Hauptmann  
Hilbert Richter mit Fräulein Johanna Maria, Rastat i. B. —  
Schweinfurt. Herr Dr. med. Albert Steinbühler mit Fräul. Gertr.  
Booth, Vörsenkirchen. Herr Dr. med. Walter Brandt mit  
Fräulein M. Dörmer, Leipzig. Herr Hauptmann Reinhold  
v. Schürbrüge mit Fräul. Margarethe Kump, Berlin. Herr  
Herrn Hauptmann Carl v. Müller mit Fräul. Marie Fischer, Stade.  
Herr Hauptmann Gotthold Grotzer mit Fräulein Emma Selzer,  
Bretlau. Herr Ingenieur W. J. Selig mit Fräulein Sibilla  
Bergerhausen, Eilen-Göln. Herr Herrmann Wilhelm Köbler  
mit Fräul. Elisabeth Schumann, Koblenz. Herr Hpt. Fortkassier  
Ludwig von und zur Mühl mit Fräul. Margda Ida v. Schol-  
lara, Schwerin i. B.

Geboren. Herr Gammal-Oberleutnant a. D. Professor Franz  
Bett, Köln. Herr Professor Dr. med. u. phil. Edmund Dreßler,  
Leipzig. Herr Oberst a. D. Eugen Otto Braun, Halle a. S.  
Herr Oberst a. D. Julius Eduard Schumann, Danau. Herr Prof. Edmund  
Alvens, Stuttgart. Herr Ober-Amtsrath Max Müller, Tübingen.  
Herr Bürgermeister a. D. Emil Janderer, Rastatt. Herr  
Herrn Richter a. D. Heinrich, Leipzig. — Frau Elise  
Dr. Josephine Kober, geb. Juchow, Rastatt.